



Oö. Landeskörrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

Mag. Andreas WINKELHOFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Rupert SCHIEFER

Vorstand und Geschäftsführer Bergbahnen Dachstein Salzkammergut

zum Thema

Wintersport schafft Wirtschaftskraft in Oberösterreich

Oberösterreich startet mit Optimismus in die Wintersaison

am

Montag, 11. November 2024

OK Mediendeck, 11:00 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Michael Herb, MSc | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 6007215103 | michael.herb@ooe.gv.at
- Johanna Grabmer, MA | Oberösterreich Tourismus | +43 664 8572957 | johanna.grabmer@oberoesterreich.at
- Bettina Plank | Bergbahnen Dachstein Salzkammergut | +43 664 3519935 | bettina.plank@bbds.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Wintertourismus wächst weiter:

Skigebiete schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Nachdem bereits 2023 die erfolgreichste Sommersaison seit Erfassung der Tourismusstatistik verzeichnet wurde, legt der Sommer 2024 noch einmal mit leichten Zuwächsen nach: Rund 1,848 Millionen Ankünfte von Mai bis September 2024 sind ein Plus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 4,994 Millionen Nächtigungen bedeuten einen Anstieg um 0,7 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Sommers 2024. *„Dass wir das Rekordergebnis des vergangenen Sommers noch einmal leicht ausbauen konnten, stimmt zuversichtlich für die jetzt beginnende Wintersaison 2024/25. Und auch hier liegt die Marke aus dem vergangenen Jahr beim besten Ergebnis seit Beginn der Aufzeichnungen“*, betont Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner. 1,22 Millionen Ankünfte und 3,2 Millionen Nächtigungen stehen im Winterhalbjahr 2023/24 (November 2023 bis April 2024) zu Buche, das sind um 7,2 Prozent mehr Gästeankünfte und um 4,3 Prozent mehr Nächtigungen als im Winter 2022/23.

Die vier wichtigsten Märkte für Oberösterreichs Tourismus- und Freizeitwirtschaft konnten im Winter 2023/24 allesamt zulegen: Der Heimmarkt Österreich – mit rund 61 Prozent Nächtigungsanteil im Winter der stärkste Herkunftsmarkt – zeigte bei den Ankünften 6,5 Prozent und bei den Nächtigungen 5,1 Prozent an Zuwächsen. Gäste aus Deutschland, mit rund 18 Prozent Anteil an den Gesamtnächtigungen der bedeutendste Auslandsmarkt, trugen mit 6,5 Prozent mehr Ankünften und 3,2 Prozent mehr Nächtigungen zum guten Gesamtergebnis bei. Besonders stark im Wachstum zeigte sich der Markt Tschechien mit 15,1 Prozent Ankunfts- und 15,9 Prozent Nächtigungsplus. Dazu kommen 4,9 Prozent mehr Gäste aus den Niederlanden, die insgesamt um 0,3 Prozent mehr Nächtigungen generierten als im Vorjahr.

Der Wintertourismus als Wirtschaftsfaktor für Oberösterreich

„Der Blick auf die Tourismusstatistik zeigt, dass der Wintertourismus nachhaltig wächst und damit auch an Bedeutung zunimmt. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre - seit 2014 - ist die Zahl der Urlauberinnen und Urlauber, die im Winter nach Oberösterreich kommen, um 28,9 Prozent gestiegen. Die Nächtigungen in der Wintersaison haben um 24,7 Prozent zugenommen“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

„Diese stabile und langfristige Aufwärtsentwicklung wollen wir auch in Zukunft absichern. Denn hinter diesen Zahlen steckt mehr als die erfreuliche Entwicklung, dass sich immer mehr Gäste für einen Winter-Urlaub in Oberösterreich entscheiden. Durch den Winter-Tourismus entsteht

Wertschöpfung direkt in den Urlaubsregionen. Wertschöpfung, die über die Tourismusbranche hinaus wirkt und die direkt vor Ort Arbeitsplätze sichert“, erklärt Landesrat Achleitner.

Ein wesentlicher Pfeiler des Wintertourismus ist der Wintersport. Das zeigt eindrucksvoll die aktuelle Studie zur Wertschöpfung durch Oberösterreichs Seilbahnen, die vom Marktforschungs-Institut Manova im Rahmen des Satisfaction Monitor Seilbahnen (SAMON) erstellt wurde:

- Oberösterreichs Seilbahnen erzielten im Winter 2023/24 direkte Brutto-Wertschöpfung im Ausmaß von 21,5 Mio. Euro.
- Dadurch werden weitere Effekte induziert, die weit über die Seilbahn-Branche hinauswirken, sodass die Nutzerinnen und Nutzer von Seilbahnen insgesamt eine Brutto-Wertschöpfung im Ausmaß von 87,3 Mio. Euro auslösen.
- Von 187,4 Euro, die ein/e erwachsene Wintersportler/in pro Ersteintritt in ein Skigebiet im Schnitt ausgibt, entfallen 22 Prozent auf die Seilbahnen, jeweils 18 Prozent auf Transport und Sporthandel, 17 Prozent auf die Gastronomie und 14 Prozent auf Beherbergungsbetriebe.

„Damit schaffen die Seilbahnen nicht nur selbst 590 Arbeitsplätze direkt in den Wintersport-Regionen. Sie sichern zusätzlich 1.360 Jobs in anderen Branchen, allen voran in Gastronomie und Beherbergung, im Handel und in Freizeitbetrieben“, fasst Landesrat Achleitner zusammen.

OÖ punktet mit seiner Naturlandschaft und mit Gast- & Familienfreundlichkeit

Die Attraktivität Oberösterreichs als Reiseziel für Winterurlaube beruht einerseits stark auf unserer wunderschönen Naturlandschaft, wie die Gästebefragung Tourismus Monitor Austria aus dem Winter 2023/24 zeigt:

- Es sind die Berge, die für 27 Prozent der Urlauber/innen ausschlaggebend sind, sich für einen Winterurlaub in Oberösterreich zu entscheiden.
- Weitere 23 Prozent nennen Landschaft und Natur als Entscheidungsgrund für Oberösterreich.
- Unser Bundesland wird von den Winter-Gästen als
 - „erholsam“ (57 Prozent),
 - „gemütlich“ (56 Prozent),
 - „gastfreundlich“ (54 Prozent) und
 - „familienfreundlich“ (35 Prozent) wahrgenommen.

Eine positive Image-Zuschreibung, die nicht nur für das Winter-Urlands Oberösterreich insgesamt gilt, sondern auch speziell für seine Wintersportregionen. In der Gästebefragung des Satisfaction Monitor Seilbahnen (SAMON) schreiben die Wintersport-Urlauber/innen Oberösterreichs Skigebieten die Attribute „familienfreundlich“ (66 Prozent), „gemütlich“ (49 Prozent) und „sympathisch“ (46 Prozent) zu. Sie schätzen vor allem die Qualität der Unterkunft (Durchschnittsnote 1,45), den Aufenthalt insgesamt (1,73) sowie das Skigebiet (1,82) und die Atmosphäre bzw. das Wintererlebnis (1,83). Die Unterkunft (54 Prozent), die Skipisten (50 Prozent) aber auch die Überschaubarkeit und die gute Erreichbarkeit (je 34 Prozent) sind wichtige Entscheidungsgründe bei der Auswahl des Skigebiets.

„Diese Ergebnisse bestätigen die besondere Rolle, die Oberösterreichs Wintersportregionen innerhalb der führenden Winterdestination Österreich spielen: 80 Prozent unserer Wintergäste kommen aus dem angrenzenden Nahbereich mit einem Radius von 300 Kilometern und haben kurze Anfahrtswege. Unsere Skigebiete punkten mit der ausgezeichneten Gastfreundlichkeit und der Familienorientierung. Dadurch nimmt Oberösterreich eine zentrale Rolle in der Nachwuchsarbeit ein. Viele Kinder und Jugendliche stehen in Oberösterreichs Skigebieten erstmals auf Skiern, begeistern sich für den Wintersport und werden zu den Gästen von morgen“, präzisiert Landesrat Achleitner.

Investitionen sichern Angebotsqualität

Neben der typisch oberösterreichischen Gastfreundlichkeit ist die touristische Infrastruktur die zweite tragende Säule der Angebotsqualität. Mit ihren Investitionen befriedigen die Betriebe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft die steigenden Ansprüche der Gäste an Unterkunft und Service. Mehrere Neu- und Umbauprojekte von Beherbergungsbetrieben sind in den vergangenen Monaten an den Start gegangen oder stehen unmittelbar vor der Eröffnung:

- Hotel Grand Elisabeth, Bad Ischl: Im Februar 2025 wird das Hotel Grand Elisabeth in Bad Ischl seinen Betrieb aufnehmen. Der neue Leitbetrieb stockt das Angebot im Salzkammergut um 132 Zimmer und Suiten auf. Der Vier-Sterne Betrieb bietet seinen Gästen neben Restaurant und Vinothek auch Seminarräume, einen Wellnessbereich mit Sauna und Hallenbad sowie einen Fitnessraum. www.grand-elisabeth.at
- Hotel Post am See, Traunkirchen: Seit Herbst 2024 ist der große Umbau abgeschlossen. Herzstück der neuen „Post am See“, in der das Flair internationaler Metropolen mit dem Salzkammergut verschmilzt, ist die Beletage mit Wohnzimmer Feeling im „Livingroom“. Die Showkitchen mit offenem Grill geht neue kulinarische Wege, dazu kommen 20 neue Zimmer und Suiten mit Blick auf den Traunsee sowie das Berg SPA mit Infinity Pool und atemberaubender Aussicht. www.hotel-post-traunkirchen.at

- Hotel Lavendel, Windischgarsten: Der Familienbetrieb in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel wurde zuletzt kontinuierlich renoviert und erneuert. Seit Juni 2024 erstrahlt die Hotellobby in neuem Glanz. Vollholzmöbel, elegante Farben und ein durchdachtes Lichtkonzept verleihen dem Hotel eine einladende Atmosphäre. www.hotellavendel.at
- Forsthaus Apartments Holzschlag, Klaffer am Hochficht: Sieben neue, gemütliche Ferienwohnungen mit voll ausgestatteter Küche mit hausgemachten Gerichten im Kühlschrank. Das Skigebiet Hochficht ist über die Rehberg Piste direkt von der Unterkunft aus zugänglich, die außerdem ein idealer Ausgangspunkt für Skitouren oder Schneeschuhwanderungen zum Plöckenstein ist. www.forst-apartments.at
- Böhmerwald Lodges, Schöneben: Die Gäste der neuen Böhmerwald Lodges wohnen in einem Naturstammhaus in modernem Stil. Die Anlage besteht aus zwei Ferienhäusern mit je drei Schlafzimmern für insgesamt bis zu sechs Personen. Von den Logdes aus besteht direkter Zugang zu den Loipen des Nordischen Zentrums Böhmerwald. www.boehmerwald-lodges.at
- Das Lamprecht, Schärding: Das Schärddinger Stadthaus aus dem Jahr 1568 wurde liebevoll restauriert und eingerichtet und bietet als luxuriöses Ferienhaus nun Platz für 7 Personen. In Kooperation mit Haubenkoch Lukas Kienbauer stehen kulinarische Köstlichkeiten zur Verfügung. www.das-lamprecht.at
- Ambiance Hotel, Braunau: Seit dem September 2024 präsentiert sich das ehemalige Hotel Mayrbräu rundum renoviert und unter neuem Namen. 36 individuell ausgestattete Zimmer warten in Gehdistanz zum Stadtplatz auf Gäste. www.ambiance-hotel.at

Mag. Andreas WINKELHOFER, Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus:
Winter in Oberösterreich, der naheliegende Familienurlaub
Premiere der „folkshilfe Hüttentour“ begeistert Fans

Der Wintergast in Oberösterreichs Wintersportregionen reist mit seiner Familie an, kommt aus dem unmittelbaren Nahbereich in und rund um Österreich und wählt sowohl Unterkunft als auch das Skigebiet gezielt nach seinen Bedürfnissen aus. Das sind zusammengefasst die Ergebnisse der SAMON Gästebefragung, die das Wiener Marktforschungsinstitut Manova im vergangenen Winter 2023/24 in den Wintersport-Destinationen durchgeführt hat. *„Der Fokus unserer Gäste liegt beim Familien-Winterurlaub. In diesem Bereich hat Oberösterreich Stärken, die wir in der Marktkommunikation klar in den Vordergrund stellen. Die günstige Lage ermöglicht eine rasche Anreise aus allen wichtigen Herkunftsmärkten. Daraus ergibt sich weniger Reisezeit und mehr Zeit für*

Sport und Spaß auf den Pisten. Die Skigebiete mit ihren großzügigen Anfängerbereichen und den familienfreundlichen, übersichtlichen Pistenwelten haben ihr Angebot mit smarten Services perfekt auf die Zielgruppe der Familien abgestimmt. Und nicht zuletzt ist die faire Preisgestaltung ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil bei der Zielgruppe Familien mit Kindern“, fasst Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus zusammen.

Der Gast in Oberösterreichs Skigebieten im Detail

- Mehr als 80 Prozent der Winter-Urlaubsgäste reisen innerhalb eines Radius von nur 300 Kilometern an.
- Rund 50 Prozent reisen in Begleitung ihrer Familie mit Kindern und Jugendlichen an. 16 Prozent verbringen ihren Aufenthalt als Paare, 15 Prozent mit Freunden. Nur 8 Prozent der Gäste sind allein unterwegs.
- Die Gründe, warum sich Wintersport-Urlauber/innen für ein Skigebiet entscheiden sind vielfältig. 54 Prozent treffen diese Entscheidung aufgrund der Unterkunft, 50 Prozent nennen die Skipisten als Kriterium. Weniger relevant ist in Oberösterreich die Größe des Skigebiets (35 Prozent), allerdings nennen 34 Prozent die Überschaubarkeit der Skigebiete als Grund für die Destinationswahl. Diese Gäste geben den kompakten Skigebieten Oberösterreichs bewusst den Vorzug vor größeren Destinationen. Eine Zielgruppe, auf die sich Oberösterreichs Wintersportregionen perfekt eingestellt haben.

Kampagne bündelt Kräfte

Auf diese Stärken von Oberösterreichs Wintersportgebieten zielt die Kampagne für die Wintersaison 2024/25 ab. In bewährter Weise bündeln die sieben Top-Skigebiete (Skiregion Dachstein West, Dachstein Krippenstein, Feuerkogel, Kasberg, Hinterstoder, Wurzeralm und Hochficht) gemeinsam mit ihren Tourismusverbänden Ferienregion Dachstein-Salzkammergut, Ferienregion Traunsee-Almtal, Urlaubsregion Pyhrn-Priel und Ferienregion Böhmerwald unter Federführung des Oberösterreich Tourismus ihre Mittel und Kräfte für mehr Schlagkraft und Präsenz auf den Zielmärkten. Ein Paket an koordinierten Marktmaßnahmen mit starkem Fokus auf Online- und Videomarketing, Social Media, Smart TV Spots und Digital Out of Home in Kooperation mit den ÖBB wird auf den Herkunftsmärkten Österreich, Deutschland und Tschechien sowie in den Niederlanden umgesetzt. Reichweitenstarke Contentkooperationen mit starken Wirtschafts- und Marktpartnern wie etwa der Nederlandse Ski Vereniging, dem DSV oder dem größten deutschen Online-Reisemagazin reisereporter.de verstärken die Botschaft. Vor allem auf dem Nahmarkt lenkt die Winterkampagne mit dem Slogan „Sei gscheid, foa ned z’weid“ die Aufmerksamkeit auf die zentralen Wettbewerbsvorteile der oberösterreichischen Skigebiete: kurze Anreise, faire Preise, Nachhaltigkeit und Familienorientierung.

Wintersport-Angebot für Mitglieder von Eintracht Frankfurt

Kooperationen stärken den Wintertourismus und erschließen neue Gästegruppen. In Zusammenarbeit mit Oberösterreich Tourismus, der Urlaubsregion Pyhrn-Priel und den Hinterstoder Wurzeralm Bergbahnen bietet der deutsche Traditionsverein Eintracht Frankfurt im Jänner 2025 erstmals ein Wintersport-Reiseangebot für seine mehr als 140.000 Mitglieder an. Mit dem verlängerten Wochenende im Weltcup-Skigebiet Hinterstoder will der Verein testen, inwiefern ein Ski-Angebot bei den Mitgliedern auf positives Interesse stößt. Im Erfolgsfall steht eine dauerhafte Erweiterung des Sportangebots des mit mehr als 50 Sportarten in 20 Abteilungen weltweit größten Mehrsparten-Sportvereins im Raum. Türöffner für Oberösterreich waren die Fußball-Profis von Eintracht Frankfurt, die bereits mehrmals für Trainingscamps zu Gast im Nationalpark-Resort Dilly in Windischgarsten waren. Ein perfektes Beispiel, wie der Doppelpass von Sport und Tourismus zum Erfolg führen kann.

Premiere: „Owa von Gas – folkshilfe Hüttentour“

Ein absolutes Highlight und eine Premiere ist die exklusive Hüttentour, mit der die oberösterreichische Band „folkshilfe“ im Rahmen der touristischen Winterkampagne die Stimmung in den Skigebieten auf den Siedepunkt bringen wird. *„Dass wir folkshilfe, die Gewinner des Amadeus Austria Music Awards sind, für diese einzigartige Aktion gewinnen konnten, ist ein absoluter Volltreffer. Damit schaffen wir die perfekte Verbindung zwischen Wintersport und Kultur. Schon beim vielfach preisgekrönten Kultur-Video ‚ALLE ALLE! KULTUR‘ waren die Bandmitglieder als Kulturbotschafter für Oberösterreich mit an Bord. Jetzt werden sie mit ihrem unverwechselbaren Sound vier Hüttenkonzerte im kleinen, intimen Rahmen geben, ihre Fans begeistern und die Skigebiete in den Mittelpunkt des Interesses rücken“*, freut sich Winkelhofer. Im Zuge der Hüttentour wird folkshilfe an vier Terminen in vier verschiedenen Skigebieten auftreten. Immer wird eine ausgewählte Hütte zur Bühne für ein Unplugged-Konzert, bei dem die Fans dem Trio zum Anfassen nah kommen. *„Wir haben in den letzten Monaten viele tolle, große Auftritte erleben dürfen. Jetzt wollen wir im Zuge der Hüttentour vier kleinere Konzerte spielen und in einem intimen Rahmen unmittelbar den Kontakt mit unseren treuesten Fans suchen. Wenn sich das mit Skifahren verbinden lässt, ist der Tag perfekt“*, ist auch folkshilfe schon voller Vorfreude. Die limitierten Tickets werden über die Webseiten der beteiligten Skigebiete verlost, ein Tagesskipass ist im Gewinn inkludiert. Die Termine der „folkshilfe Hüttentour“:

- 20. Dezember 2024, Skigebiet Hinterstoder
- 21. Dezember 2024, Skigebiet Hochficht
- 17. Jänner 2025, Skigebiet Feuerkogel
- 18. Jänner 2025, Skiregion Dachstein West (Gosau)

Winterangebote auf und abseits der Piste

Oberösterreich punktet bei seinen Wintergästen mit einem enorm vielseitigen Angebot. *„Wer sich für einen Winterurlaub in Oberösterreich entscheidet, kann sich aus einer großen Auswahl an Aktivitäten seine individuelle Urlaubszeit gestalten. Der Pistenspaß im Skigebiet ist wichtig für eine gelungene und erholsame Urlaubszeit. Schneeschuhwandern, Naturerlebnisse mit dem Nationalpark Ranger, ein stimmungsvoller Spaziergang zwischen den Ständen eines Adventmarkts, ein Tag in der Therme oder ein genussvoller Abend in einem Restaurant oder im Wirtshaus sind ebenso wichtige Bausteine für eine erfüllende Auszeit. Es ist eine der großen Stärken Oberösterreichs, dass wir all diese Bedürfnisse unserer Gäste mit den passenden Erlebnisangeboten bedienen können“*, betont Winkelhofer.

Mit dem Ski Austria Kinder Schnee Tag für Schulen am 16. Dezember auf der Höss in Hintertoder bringt der Landesskiverband Oberösterreich Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zum Saisonstart auf die Piste – mit gratis Skipass und großem Schneeprogramm. Schulen können sich bis 2. Dezember unter www.skiaustria-ooe.at zur Teilnahme anmelden.

Rupert SCHIEFER, Vorstand & GF Bergbahnen Dachstein Salzkammergut: Start der Wintersaison 2024/2025 Neue Angebote, leistbare Preise, Schärfung des Familienfokus

Nach einer erfolgreichen Sommer- und Herbstsaison blicken die Bergbahnen Dachstein Salzkammergut optimistisch auf die Wintersaison. Der sehr gute Saisonkartenvorverkauf, Investitionen in die Beschneigung, die bestehende breite Angebotspalette sowie der Fokus auf Nachhaltigkeit lassen auf eine zufriedenstellende Wintersaison hoffen.

In den Sommer- und Herbstferien 2024 besuchten Gäste aus dem In- und Ausland die Region um den Dachstein in Oberösterreich und Salzburg. Vor allem die Natur, das vielfältige Angebot an Sportaktivitäten, Kunst, Kultur sowie Kulinarik überzeugten. *„Wir sind mit dem Betrieb heuer sehr zufrieden. Einige Herausforderungen, wie das schlechte Wetter, konnten wir bestmöglich meistern und unseren Gästen Sicherheit, Abenteuer und einen wunderbaren Aufenthalt bieten“*, resümiert Rupert Schiefer, Vorstand und Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein Salzkammergut. Die Bergbahnen verzeichneten im Sommer und Herbst 500.000 nationale und internationale Gäste. Dachstein Krippenstein und der Grünberg zählen zu den besten österreichischen Sommer-Bergbahnen. *„Das Sommerangebot gewinnt für unsere Gäste zunehmend an Bedeutung. Wir freuen uns, ihnen mit unseren Bergbahnen Grünberg und Dachstein Krippenstein ein umfassendes, naturbelassenes Erlebnis bieten zu können“*, so Schiefer.

Vielfältiges Ticketangebot

Anfang September überraschte eine Kaltfront mit Schneefall auf unter 1.000 Meter die Dachstein-Region. Dies stimmte die Betreiber/innen bereits auf die neue Wintersaison ein, die in Dachstein West am 6. Dezember 2024 startet. Ein Tagesticket für Erwachsene kostet 61,90 Euro (online) und 66,90 Euro (an der Kassa). Das entspricht einer Steigerung von nur 4 Prozent bzw. 4,5 Prozent. Für Kinder kostet ein Tagesticket 32,20 Euro (online) und 34,80 Euro (an der Kassa). *„Die Preissteigerung ist mit maximal 4,5 Prozent sehr moderat zum Vorjahr. Aber die gestiegenen Energiekosten, die Inflation und auch die Kosten für unsere Mitarbeiter/innen machen eine Erhöhung notwendig“*, so der Bergbahnen-Chef.

Der Vorverkauf für die Dachstein West Saisonkarte ist bereits in vollem Gange. Das Skiticket kostet für Erwachsene online 549 Euro bis zum 6. Dezember. *„Wir sind mit dem bisherigen Saisonkartenvorverkauf sehr zufrieden. Wir bieten auch heuer wieder Skitickets zu absolut leistbaren Preisen – auch für Familien. Unsere Gäste erhalten mit vielen unterschiedlichen Ticketmodellen – von der Saisonkarte über das Happy-Hour-Ticket, das Eltern-Auszeit-Ticket bis zum Natürlich-365-Tage-Ticket – genau jenes Angebot, das sie individuell nutzen möchten. Ein perfektes Preis-Leistungsverhältnis bietet unser Natürlich-365-Tage-Ticket. Um 649 Euro besteht die Möglichkeit, dass bei einer täglichen Nutzung über ein Jahr ein Tag umgerechnet 1,80 Euro kostet. Die Preissteigerung zum Vorjahr liegt generell im einstelligen Prozentbereich – worauf wir sehr stolz sind“*, so Schiefer weiter.

Bergbahnen Dachstein Salzkammergut – vielfältiges Angebot

Als einer der führenden touristischen Betriebe in Oberösterreich empfangen die Bergbahnen Dachstein Salzkammergut jährlich rund 1 Million Gäste an den Standorten Grünberg in Gmunden, Feuerkogel in Ebensee, Dachstein Krippenstein in Obertraun sowie in der Region Dachstein West, mit den Orten Gosau, Russbach und Annaberg. Dachstein West ist bekannt für seine Familienfreundlichkeit mit Kinderländern, Skischulen, dem Family Park und dem neuen Kidsrun. Veranstaltungs-Highlights sind das große Kinderschneefest am 1. Februar und die Skitouren-Charity am 1. März auf der Atomic-Backland-Skitourenstrecke in Russbach. Der Dachstein Krippenstein, der am 21. Dezember eröffnet, bietet die längste Abfahrt in Oberösterreich mit über 1.500 Höhenmetern und ist im Winter ein Eldorado für Skitourengeher/innen, für die eigene Frühfahrten angeboten werden, und Schneeschuhwanderer/innen. Der Feuerkogel, der am 14. Dezember mit einem großen Skiopening den Betrieb aufnimmt, ist ein beliebtes Familienskigebiet mit vielfältigen Schneeschuhwanderwegen und Skitourenstrecken.

Neu: Lichterzauber am Grünberg

Ein besonderes Highlight wird dieses Jahr erstmals am Baumwipfelpfad am Grünberg mit dem „Lichterzauber“ geboten. Ab dem 28. November 2024 verwandelt sich der Baumwipfelpfad Salzkammergut auf dem Grünberg in Gmunden in ein funkelndes Märchenland. Bis zum 12. Januar 2025 erleuchten Hunderttausende sanfte Lichter den Pfad und bieten ein magisches Erlebnis für Besucher/innen. Die Öffnungszeiten während dieses Zeitraums sind von Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 13:00 bis 20:00 Uhr, letzter Einlass ist um 19:00 Uhr. In den Weihnachtsferien ist der Lichterzauber täglich geöffnet, mit Ausnahme der Weihnachtsfeiertage und Silvester. Die Bergbahn Grünberg bringt Besucher/innen während der Öffnungstage zwischen 12:30 Uhr und 20:30 Uhr auf den Berg und zurück.

Gelebte Nachhaltigkeit

Die Bergbahnen Dachstein Salzkammergut achten seit jeher auf die Natur und deren Schutz. Mit zahlreichen Maßnahmen sichern die Verantwortlichen das „grüne Erbe“ für nachfolgende Generationen: von der E-Mobilität über die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks bis hin zum Einsatz erneuerbarer Energien. *„Ein ressourcenschonender Umgang mit der Natur hat bei uns oberste Priorität, denn wir sind für sie verantwortlich und wollen sie gesund noch viele Jahre erleben. Daher setzen wir auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen für unsere Bergbahnen. So erfolgt der Betrieb unserer Anlagen nahezu CO₂-neutral. Der Ausbau des Angebots rund um den öffentlichen Verkehr sowie der E-Ladestationen wird laufend erweitert“*, resümiert Schiefer. Einige Standorte sind bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, wie am Grünberg oder in Dachstein West. *„Unsere Beschneiungsanlagen sind mit den neuesten Technologien ausgestattet. Wir bieten eine umweltverträgliche Pistenpräparierung und erzeugen nur jenen Schnee, der auch notwendig ist. Die Schneekanonen laufen mit Wasser aus den Speicherteichen. So geben wir das Wasser der Natur rechtzeitig zurück.“* Auch an einer nachhaltigen Anreise ins Skigebiet wird kontinuierlich gearbeitet. Aktuell fahren die ÖBB und die Busse des Verkehrsverbunds sowie einige Skibusse in die Region.

Voller Einsatz mit Leidenschaft: Vier neue Lehrlinge

Insgesamt bilden die Bergbahnen Dachstein Salzkammergut elf Lehrlinge aus. In der Region Dachstein West starteten dieses Jahr drei Lehrlinge und am Feuerkogel ein Lehrling ihre Karrieren. Sie werden als Seilbahntechniker/innen ausgebildet. Aktuell beschäftigt der größte touristische Leitbetrieb im Salzkammergut rund 300 Mitarbeiter/innen. *„Als Arbeitgeber punkten wir damit, dass wir wohl das schönste Büro bieten: in den Bergen. Wir bieten Jobs wie Seilbahntechnik, Pistenraupenfahrer/in, Kassenmitarbeiter/in bis hin zu Bürokaufmann/Bürokauffrau – für Quereinsteiger/innen und Profis gleichermaßen! Und unsere Benefits können sich*

ebenso sehen lassen“, sagt Schiefer. Das neue Headquarter in Pinsdorf vereint seit Sommer das gesamte Verwaltungsteam an einem Standort, was wertvolle Synergieeffekte ermöglicht.

Saisonstart* in den Top-Skigebieten 2024/2025:

Hinterstoder:	30. November 2024, Wochenendbetrieb bei ausreichender Schneelage ab 16. November 2024
Dachstein West:	6. Dezember 2024
Wurzeralm:	7. Dezember 2024, Wochenendbetrieb bei ausreichender Schneelage ab 23. November 2024
Hochficht:	7. Dezember 2024
Feuerkogel:	14. Dezember 2024
Kasberg:	6. Dezember 2024
Dachstein Krippenstein:	21. Dezember 2024

*voraussichtliche Saisonstart-Termine, Änderungen möglich

Infos unter: www.oberoesterreich.at